

Viele Pötte gehen in Wismar vor Anker

Hamburgs Museumsschiff, die „Cap San Diego“, steuert im Juni/Juli den Wismarer Hafen an / Zahlreiche Veranstaltungen auch an Bord

WISMAR Wer am Meer lebt, profitiert vom Seehandel – ein Umstand, der Wismar seit Jahrhunderten zum wirtschaftlichen Aufschwung verhalf. In diesem Jahr wird das 800-jährige Bestehen des Naturhafens an der Wismarbucht in besonderer Weise gewürdigt und gefeiert.

Erste Einladungen zu den Feierlichkeiten anlässlich des 800. Hafengeburtstages sind verschickt. Zugesagt hat unter anderem die Betreibergesellschaft des historischen Hamburger Frachters „Cap San Diego“. Dank glücklicher Umstände blieb das weltgrößte und noch fahrtüchtige Museums-Schiff von einer Verschrottung verschont. Daher präsentiert das Schiff seit 1988 weit sichtbar als schwimmendes Denkmal maritime Geschichte der Handels-schiffahrt an den St. Pauli-Landungsbrücken. „Wir freuen uns, dass dieses bekannte Museumsschiff mit seiner Besatzung während der Jubiläums-Tage bei uns an der Pier der Stockholmer Straße festmachen wird“, erklärt Michael Kremp nicht ohne Stolz. Schließlich ist die Seehafen Wismar GmbH

Gastgeber des besonderen Sommer-events. Es handelt sich dabei um einen fast 50-jährigen Stückgutfrachter, der letzte einer Serie von sechs schnellen Einheiten, die in den Jahren 1961/62 für die Reederei Hamburg Sd gebaut wurden. Diese fast 160 m langen und 21,5 m breiten 10 000-Tonnen-Frachter waren bis Ende 1981 meist auf der Südamerika-Route unterwegs. Heute bietet der betagte Frachter mit seinen Salons und die für Veranstaltungen umgerüsteten Ladeluken angenehme Möglichkeiten zum Feiern und um eine Vielzahl von Gästen an Bord aufzunehmen. Das ist anlässlich des Wismarer Hafen-Jubiläums auch so geplant. Übernachten lässt es sich außerdem in einer der original erhaltenen vier Einzel- und vier Doppel-Passagierkabinen ganz gut.

Bei den Feierlichkeiten handelt es sich um ein viertägiges, maritimes Spektakel, das am Donnerstag, 30. Juni, beginnt und am Sonntag, 3. Juli, endet. „Als Partymacher für den Hafen stecken wir gemeinsam mit professionellen Event-Agenturen schon mitten in den Vorbereitungen“, erklärt Harald Forst.



Erstmals wird auch Hamburgs Museumsschiff die „Cap San Diego“ in Wismar vor Anker gehen.

FOTOS: HANS-JOACHIM ZEIGERT



Dampfeisbrecher „Stettin“

Wer den Wismarer Hafenkapitän kennt, weiß, dass er bereits seit Jahr und Tag an der Spitze der ehrenamtlichen Arbeitsgemeinschaft Hafenfest steht. Alle Liegeplätze werden während der Feierlichkeiten durch Gastschiffe belegt sein. Zugesagt haben zu diesem Ereignis unter anderem der Dampfeisbrecher „Stettin“ und das Feuerschiff „Fehmarnbelt“. Außerdem wollen nach derzeitigem Stand vier Mittelalterschiffe im Alten Hafen Flagge zeigen. Eröffnet wird das maritime Spektakel mit einer



Lübecks Feuerschiff „Fehmarnbelt“

Lasershow. Eine attraktive Hafenmeile wird sich um die gesamte Halbinsel ziehen. Passend zur warmen Sommerzeit erhält das Ganze eine zusätzliche Aufwertung mit einem Hauch von Karibikflair. Damit sollen mehr themenbezogene Angebote, statt der sonst üblichen „Samt und Sonders“ Buden und Stände, die Besucher erfreuen. Denn zu diesem Jahreshöhepunkt rund um die Kaikanten werden besonders viele Besucher erwartet. Deshalb unterstützt auch das Agenturhaus als erfahrener Veranstal-

ter der bekannten Hanseschauen und der Events auf Gut Brook die Festivitäten. Mit im Veranstaltungsboot sitzt außerdem die adaequart GmbH.

Hans-Joachim Zeigert

GESCHICHTE DES HAFENS

Vor 800 Jahren, 1211, wurde der Hafen Wissemmer, noch bevor der Stadtname bekannt war erstmalig urkundlich erwähnt. Gerade seine Lage, in der Wismarbucht, gut geschützt, war ideal für die Errichtung eines Hafens. 18 Jahre später gründete sich im Zuge des Hafenausbaus die Stadt Wismar. Zunächst wurden im Hafen nur kleine Koggen abgefertigt. Im Laufe der Jahre änderte sich dies. Schiffe aus dem Wismarer Hafen führen aus der Ostsee hinaus in die Nordsee und später in den Atlantik. Exportiert wurden vor allem Bier und Getreide. Mit den Schiffen gelangten andere Güter wie Salz, Stoffe, Kalksteine oder Heringe nach Wismar. Die Geschichte des Hafens ist eng verwurzelt mit der Geschichte der Hanse.

(Quelle: Seehafen Wismar GmbH)